

Schuler, Albrecht

Von: Krumrey, Birgit
Gesendet: Freitag, 13. November 2020 15:19
An: Krumrey, Birgit
Betreff: Informationen aus der Posaunenarbeit - KW 46
Anlagen: 2020-11-pos-PosaunenchorProbe@home-18.pdf; 2020-11-pos-@home_musizieren-ende-kirchenjahr.pdf; 2020-11-pos-@home-umfrage-juco2.pdf

Liebe Chorleiterinnen und Chorleiter, liebe Bläserinnen und Bläser,

wir schauen auf eine Woche zurück, in der das emotionale Auf und Ab wieder ausgeprägt war. Die Entscheidung in der US-Wahl scheint gefallen zu sein, der Gesamt-Wirtschaft geht es nicht ganz so schlecht wie befürchtet, die Covid 19-Kurve scheint sich abzuflachen, die Hoffnung auf in absehbarer Zeit verfügbare wirksame Impfstoffe hat sich verstärkt (und wir diskutieren bereits, wer sich impfen lassen will und wer nicht).

Andrerseits lassen immer mehr Politiker durchklingen, dass sie nicht annehmen, dass wir ab Dezember wieder ins Oktober-Leben zurückkehren können. Genau das war natürlich unsere Hoffnung für unsere Posaunenchorarbeit. Wir haben uns damit abgefunden den November zu überbrücken und freuen uns auf die Advents- und Weihnachtszeit. Da wollen wir, nach Möglichkeit unter den Oktober-Bedingungen, wieder proben und dann viel für Gott und den Nächsten musizieren.

Diese unsere christlich-diakonische Motivation ist das Eine, aber uns fehlt natürlich auch die Gemeinschaft des Posaunenchors. Zusammen mit anderen und für andere etwas Schönes und Sinnstiftendes tun und dabei die Gemeinschaft genießen. Das ist das Band, das uns mit der gesamten „Kulturbranche“ im Land verbindet.

Die Aussicht auf die Fortführung des „Lockdown Light“ vielleicht den ganzen Winter hindurch mobilisiert derzeit die Verantwortlichen im Kulturbetrieb. Prof. Christian Höppner, der Generalsekretär des [Deutschen Musikrates](#) forderte kürzlich, dass „die Orte kultureller Begegnung (...) ab Dezember wieder geöffnet werden.“ Hygienekonzepte hätten sich bewährt und gezeigt, dass es „intelligenter Eindrückungsmaßnahmen“ gebe als den Lockdown Light, der sich auf die Kultur äußerst negativ auswirke, während die Einkaufsstraßen weiterhin gut besucht blieben. Der Deutsche Musikrat appelliert deshalb an die Ministerpräsidentenkonferenz und die Bundeskanzlerin, bei den nächsten Verhandlungen zu beschließen, kulturelles Leben wieder zu ermöglichen. „Eine Gesellschaft ohne kulturelles Leben verliert ihre Verständigungsbasis“.

Wir nehmen an, dass es unseren Politikern durchaus bewusst ist, wie wichtig das kulturelle Leben in unserem Land ist. Sie stehen vor dem Dilemma, dass in unserer Gesellschaft da und dort insgesamt möglichst viele Prozent an Kontakten vermieden werden müssen um die Pandemie dauerhaft in Schach zu halten. Die Frage ist eben, was „da und dort“ genau heißt. Das ist ein spannender Prozess. Jedem ist klar, dass es ohne Verzicht „da und dort“ nicht geht. Wir wünschen unseren Politikern, dass sie kluge Lösungen finden. Das ist für uns ein wichtiges Gebetsanliegen.

Damit keine Missverständnisse aufkommen: Wir sehen es als unsere Aufgabe an mitzuhelfen, dass die Infektionszahlen gebremst werden. Wir halten uns daher an die geltenden Bestimmungen.

Nun aber noch ein paar aktuelle Nachrichten:

Online-Angebot „Übung macht den Meister“

Das Online-Angebot „Übung macht den Meister“ hat am Dienstag und Donnerstag unter Leitung von Sebastian Harras mit großem Erfolg stattgefunden. Wir denken intensiv darüber nach, wie wir die Reihe fortsetzen und erweitern.

In der nächsten Woche gibt es ein weiteres Online-Treffen mit Sebastian, und zwar am Donnerstag, 19.11.2020 um 19:30 Uhr. Meldet euch bitte bis Mittwoch, 18.11.2020, 15 Uhr bei unserer Sekretärin Birgit Krumrey (posaunen@ejwue.de) formlos an. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihr bekommt den Einwahl-Link und weitere Informationen per Mail zugeschickt.

Landesposaunentag am 3./4. Juli 2021 in Ulm

Heute war im Sportteil der Zeitungen zu lesen, dass der Präsident des Olympischen Komitees nach Japan geflogen ist. Möchte er die Olympischen Spiele im nächsten Sommer absagen oder die Lage vor Ort erörtern? Auch wir haben ähnliche Probleme. In der nächsten Woche haben wir eine Zoom-Konferenz mit dem Oberbürgermeister von Ulm, in dem wir die Chancen für einen LAPO im nächsten Juli erörtern. Wir erwarten keine Entscheidung dafür oder dagegen. Aber jedem von uns ist klar, dass wir noch eine ganze Weile „auf Sicht“ fahren müssen. Heute Abend und morgen früh findet die Klausur des Fachausschusses Posaunen im EJW statt. Die Frage nach Alternativen zum LAPO steht auf der Tagesordnung.

Jahresprogramm Posaunenarbeit 2020/2021

In der nächsten Woche schickt unsere Sekretärin Birgit Krumrey an jeden Chor 10 Exemplare unseres [Jahresprogramms](#). Wir hoffen, dass ihr Empfänger der Posaunenchor-Post eine Möglichkeit findet das Jahresprogramm zeitnah an interessierte Bläserinnen und Bläser weiterzuleiten!

Der „Lockdown Light“ und die Unsicherheit über die weitere Entwicklung führt dazu, dass wir derzeit keine verlässliche Grundlage haben, ob und in welcher Form [Lehrgänge und Seminare](#) in den gebuchten Häusern stattfinden können. Wir merken an den derzeitigen Anmeldezahlen, dass ihr euch verständlicher Weise zurückhaltet. Wenn ihr vorsichtig seid mit eurer Anmeldung, kann das dazu führen, dass wir einen Lehrgang (Stornogebühren!) absagen und sich dann vielleicht herausstellt, dass die Coronalage eine Durchführung zugelassen hätte. Das wäre schade!

Deshalb möchten wir euch auffordern euch anzumelden zu eurem Lieblings-Lehrgang. Es entstehen euch durch eine Absage unsererseits keinerlei Kosten. Auch wenn ihr aufgrund von Erkrankung oder Quarantäne nicht teilnehmen könnt, werden wir euch keine Stornokosten berechnen.

Im Anhang findet ihr die PosaunenchorProbe@home Nr. 18 und Lieder zum Ende des Kirchenjahres für kleine Besetzungen (Duett/Trio).

Ebenso findet ihr einen Aufruf zur Studie **JuCo 2** („Jugend und Corona 2“). Bitte macht euer 15- bis 30-jährigen darauf aufmerksam und ermutigt sie zur Teilnahme.

Die Umfrage wird vom [Deutschen Bundesjugendring](#) unterstützt und von der [aej](#) (Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V.) empfohlen.

Nun grüßen wir euch ganz herzlich

Eure Hauptamtlichen aus dem Arbeitsbereich Posaunen des EJW

Hans-Ulrich Nonnenmann, Sebastian Harras, Regina Heise, Brigitte Kurzytza, Michael Püngel und Albrecht Schuler



Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

Posaunenarbeit

Haerberlinstraße 1-3

70563 Stuttgart (Vaihingen)

Tel. 0711 / 97 81-234

Fax 0711 / 97 81-30

posaunen@ejwue.de

www.ejwue.de/posaunen

Sekretariat: Birgit Krumrey
Tel. 0711 / 97 81-223
birgit.krumrey@ejwue.de

Das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (EJW) ist eine rechtlich unselbständige Einrichtung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts. Das EJW ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe/außerschulischer Jugendbildung. Steuer-Nummer EJW: 99153/00033 || USt-IdNr. EJW: DE147793714

[Posaunenarbeit zu Zeiten von Corona im Web](#)

Geänderter Termin! Der 48. Landesposaunentag findet nun am 3./4. Juli 2021 in Ulm statt.

Das Online-Magazin vom Landesposaunentag 2018: www.lapo-live.de
Berichte, Bilder etc. auf www.landesposaunentag.de
Der Landesposaunentag auf [Facebook](#)